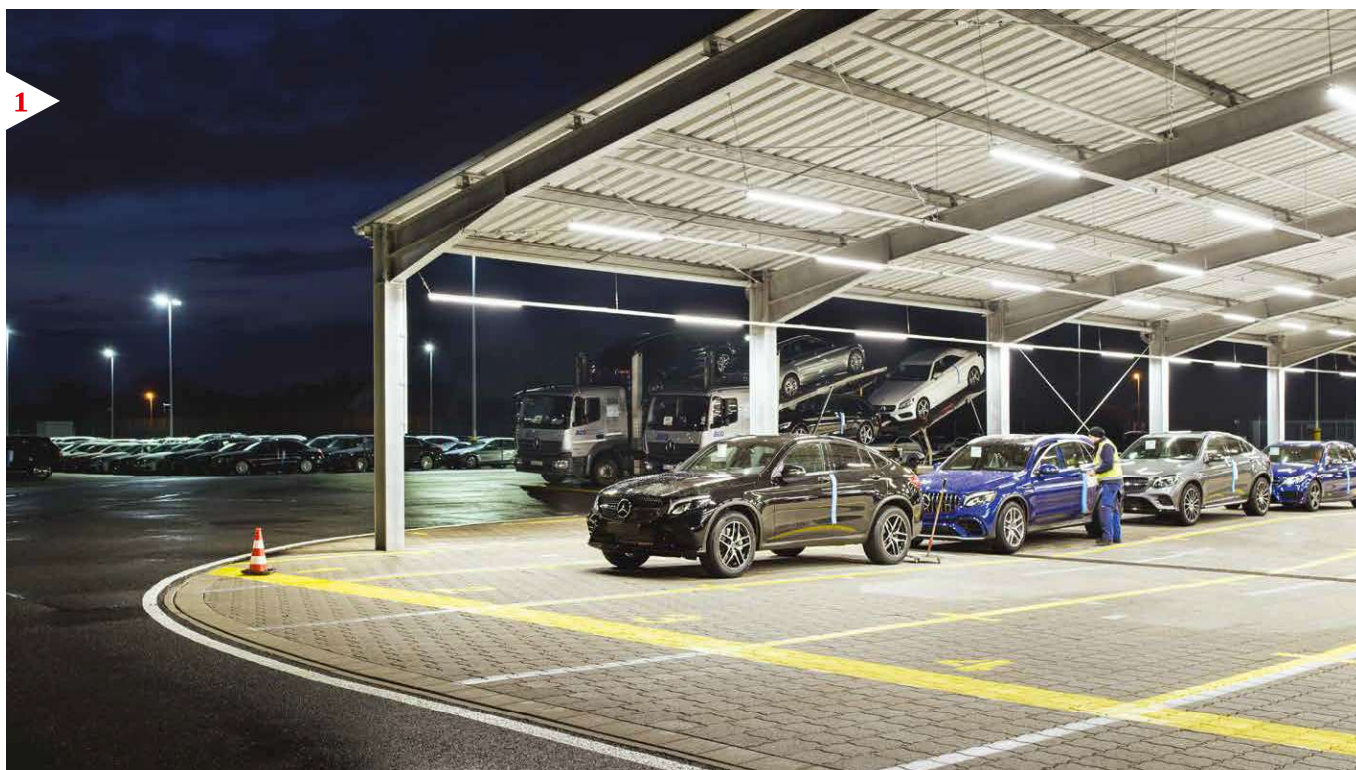


24-Stunden-Check-in für Daimler



Für Neufahrzeuge vom Werk direkt in die Welt – ohne Zeitverlust und in allerhöchster Qualität. Garantiert durch den exklusiven Service von DB Cargo Logistics auf dem Auto Terminal Bremen.

Seit 2014 ist das 70.000 Quadratmeter große Auto Terminal Bremen (ATB) der zentrale, multimodale Distributionshub für das Bremer Werk von Daimler. Dort werden die Fahrzeuge von Daimler kontrolliert und umgeschlagen – auf der Schiene oder per Lkw. Für die Fahrzeugeingangskontrolle hat DB Cargo Logistics nun eigens eine freitragende Stahlhalle in Betrieb genommen, die in ihrer Größe und Ausstattung einmalig in Deutschland ist. Auf rund 1.400 Quadratmetern und zehn Fahrspuren bietet die neue Check-in-Halle bis zu 80 Neufahrzeugen gleichzeitig Platz – und Kontrolleuren wie Fahrzeugen gleichermaßen Schutz vor Wind und Wetter. Unter optimalen Arbeitsbedingungen und dank perfek-

ter Ausleuchtung können so nun im Dreischichtbetrieb bis zu 500 Fahrzeuge pro Tag kontrolliert und für die weitere Distribution auf der Schiene oder per Lkw vorbereitet werden. Die speziellen LED-Lichtbänder, die für die Kontrolle zum Einsatz kommen, sind wie die Halle selbst eine Entwicklung von DB Cargo Logistics speziell für diesen Standort und die Bedürfnisse des Kunden. „Wir haben in der Check-in-Halle zwar kein Streiflicht, wie es die Automobilindustrie verwendet, schaffen mit unserer eigenen Lichttechnik aber beste Voraussetzungen, um etwaige Beschädigungen auch an den Felgen und mit Spiegeln sogar am Unterboden zu erkennen“, erklärt Markus Fink, Leiter Terminals Finished Vehicles. Standardisierte Prozesse und definierte Prüfproto-

kolle, die in enger Zusammenarbeit mit Daimler erstellt wurden, geben hier das genaue Vorgehen an den neuralgischen Punkten des Fahrzeugs vor. Beim Einscannen und Einchecken des Fahrzeugs per EDI-Meldung werden die fahrzeugspezifischen Daten abgerufen und dem Kontrolleur zur Verfügung gestellt. In naher Zukunft werden die Kontrolleure und Fahrer außerdem mit speziellen Outdoor-Tablets ausgestattet sein, um die Aufträge komplett digital abzuwickeln und Protokolle direkt ins System einzuspeisen.

Optimierung der Laufwege

Das erleichtert nicht nur die Arbeit und macht die Übermittlung der Daten an Daimler einfacher, sondern bietet auch die Chance, die Rundläufe beziehungsweise Laufwege der Kontrolleure und Fahrer zu optimieren. Ein geschulter Kontrolleur benötigt lediglich etwa zwei Minuten, um ein Fahrzeug sorgfältig auf Beschädigungen zu untersuchen. „Durch die Inbetriebnahme der Check-in-Halle können wir optimierte Durchlaufzeiten,

auch bei hohen Eingangsvolumina, sicherstellen und werden so dem hohen Qualitätsanspruch unseres Kunden gerecht.

Die schnellere Abwicklung der per Lkw angelieferten Fahrzeuge erhöht die Umschlagsfrequenz und reduziert die Standzeiten. DB Cargo Logistics, mit seinem werksnahen Auto Terminal Bremen, bietet einen entscheidenden Mehrwert zur effizienten Gestaltung der nachgelagerten Logistikprozesse“, erklärt Markus Fink, Leiter Terminals Finished Vehicles.

Die Zukunft ist digital

Zwar wurden auch schon 2017 auf dem ATB alle Fahrzeugströme, Standzeiten

1 — Die selbst entwickelte Lichttechnik schafft optimale Voraussetzungen für die Kontrolle.

2 — Eine schnelle Abwicklung sorgt für Effizienz in der Logistik.

3 — Selbst die Unterböden werden auf Beschädigungen hin kontrolliert.

4 — Künftig werden alle Aufträge komplett digital abgewickelt.



Bis zu

500

Fahrzeuge können pro Tag kontrolliert und für die weitere Distribution vorbereitet werden

80

Fahrzeuge haben in der Check-in-Halle gleichzeitig Platz

und Dienstleistungen analysiert und für den Kunden transparent gemacht. Einen Schritt weiter geht hier aber zukünftig das Digitale Terminal Management (DTM), eine konsequente Weiterentwicklung von DB Cargo Logistics und der eigenen IT-Abteilung, bei dem alle im Prozess hinterlegten Dienstleistungen lückenlos erfasst und bestätigt werden müssen. Mit diesem Ansatz geht DB Cargo Logistics einen ähnlich progressiven Weg wie die Blockchain, die mittels kryptografischer Verfahren Datensätze zu einer kontinuierlich erweiterbaren Liste verkettet und Informationen transparent, sicher und nachvollziehbar macht. Und weil dieses Konzept besonders für den Logistiksektor und die Verknüpfung mit der Supply Chain seiner Kunden immer mehr an Bedeutung gewinnt, ist die Investition in das Digitale Terminal Management im ATB ein weiterer Beitrag zur Intensivierung der strategischen Partnerschaft mit Daimler. ●



Markus Fink, Leiter Terminals Finished Vehicles,
DB Cargo Logistics
markus.fink@deutschebahn.com